

Antrag auf Abschluss eines Basiskontovertrages (§ 33 des Zahlungskontengesetzes)

Antrag eingegangen am

Stempel des Kreditinstituts

Unterschrift der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters

1. Antrag:

Hiermit beantrage ich den Abschluss eines Basiskontovertrags.

Das Basiskonto soll als Pfändungsschutzkonto (§ 850k der Zivilprozessordnung) geführt werden. Ich versichere, dass ich zurzeit kein Pfändungsschutzkonto habe.*

* gilt nur, wenn angekreuzt

2. Angaben zu meiner Person

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Nachname, Vorname(n)
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort)	

3. Angaben zur beabsichtigten Nutzung meines Basiskontos:

Ich beabsichtige, für Ein- und Auszahlungen von Bargeld sowie für Zahlungen (z.B. per Überweisung) vorwiegend

- den Schalter in einer Filiale meines kontoführenden Kreditinstituts zu nutzen.
- Online-Banking, Geldautomaten oder Ähnliches zu nutzen.

Hinweis: Wie hoch die anfallenden Kosten und Entgelte für Ihr Basiskonto sind, kann davon abhängen, welche der beiden Varianten Sie vorwiegend nutzen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem kontoführenden Kreditinstitut.

4. Hinweise zum Basiskonto:

- a) Sie sind nicht verpflichtet, zusätzliche Dienstleistungen zu erwerben, um ein Basiskonto eröffnen zu können. Eine zusätzliche Dienstleistung ist zum Beispiel, wenn Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, das Konto zu überziehen.
- b) Nach dem Zahlungskontengesetz haben Sie keinen Anspruch auf Abschluss eines Basiskontovertrags, wenn Sie Ihr Basiskonto überwiegend für gewerbliche Zwecke oder für eine hauptberufliche selbstständige Tätigkeit nutzen.

5. Angaben zu gegebenenfalls vorhandenen weiteren Zahlungskonten:

Die folgenden Angaben werden benötigt, um zu prüfen, ob Sie berechtigt sind, ein Basiskonto zu eröffnen.

- Ich habe bislang kein Zahlungskonto (z.B. Girokonto) in Deutschland.
- Ich habe bereits ein Zahlungskonto (z.B. Girokonto) in Deutschland.

Falls Sie bereits ein Zahlungskonto in Deutschland haben, machen Sie bitte die folgenden Angaben, soweit für Sie zutreffend. Falls Sie mehrere Zahlungskonten haben, machen Sie die entsprechenden Angaben bitte auf einem Zusatzblatt.

Dieses Zahlungskonto habe ich bei: (Name des kontoführenden Instituts)
Dieses Zahlungskonto hat folgende IBAN-Nummer
Dieses Zahlungskonto wird als Pfändungsschutzkonto geführt:
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

- Das kontoführende Institut hat dieses Zahlungskonto gekündigt beziehungsweise hat mir mitgeteilt, dass es dieses Zahlungskonto schließen wird.
- Ich habe dieses Zahlungskonto gekündigt.
- Obwohl ich bereits ein Zahlungskonto habe, kann ich dieses aus folgenden Gründen* nicht tatsächlich für die Ausführung von Zahlungsvorgängen nutzen:
- Das Guthaben auf meinem Konto wird gepfändet und es handelt sich bei dem Konto nicht um ein Pfändungsschutzkonto
- Sonstiges: _____
- _____
- _____

*Wenn Sie dieses Konto zum Beispiel nicht für Überweisungen nutzen können, weil Ihnen kein Kredit eingeräumt worden ist, gilt dies nicht als Grund.

6. Hinweise im Zusammenhang mit dem Datenschutz

Die als Anlage beigefügten **Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Eröffnung eines Basiskontos** enthalten einen Überblick über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bei der Bank und gegebenenfalls bei den von ihr eingeschalteten Auftragsverarbeitern sowie die Rechte der Betroffenen gemäß Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen (siehe Ziffern 2. ff. der Datenschutzhinweise).

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Bank verarbeitet und nutzt die erhobenen personenbezogenen Daten auch für Zwecke der Werbung oder Markt- oder Meinungsforschung. Soweit erforderlich, wird die Einwilligung über einen separaten Vordruck „Einwilligungserklärung bezüglich telefonischer Werbung und Übermittlung der Daten an Kooperationspartner der Bank“ erteilt. Der Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke kann der Konto-/Depotinhaber jederzeit widersprechen.

7. Datum und Unterschrift:

Die in der Nr. 6 enthaltenen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen

Ort, Datum

Unterschrift

8. Übergabevermerk:

Eine Kopie des ausgefüllten Formulars wurde der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben
am

Ort, Datum

von

Name/Personalnummer Mitarbeiter Kreditinstituts

Unterschrift Mitarbeiter Kreditinstitut

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Eröffnung eines Basiskontos

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

NATIONAL-BANK AG
Theaterplatz 8, 45127 Essen
Telefon: +49 201 8115-0
Fax: +49 201 8115-500
E-Mail: meine-daten@national-bank.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Postalisch: GDB Gesellschaft für Datensicherheit und IT-Beratung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln
Telefon: +49 221 912698-300
E-Mail: datenschutz@national-bank.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen der NATIONAL-BANK-Gruppe oder von sonstigen Dritten (z. B. der SCHUFA) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten bei der Stammdateneröffnung können sein: Name, Adresse/andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse, abweichende Versandanschrift), Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Angaben zur beruflichen Tätigkeit, Wohnstatus (Miete/Eigentum), Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe), Steuer-ID, FATCA-Status, SCHUFA-Score, Kennzeichnung EU-Basiskonto.

Bei Abschluss und Nutzung von Produkten/Dienstleistungen aus den nachfolgend aufgelisteten Kategorien können zusätzlich zu den vorgenannten Daten weitere personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Diese umfassen im Wesentlichen:

- **Konto und Zahlungsverkehr (inklusive Online- bzw. Web-Banking)**

Auftragsdaten (z. B. Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Zahlungsverkehrsdaten).

- **Einlagen**

Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Umsätze), steuerliche Informationen (z. B. Angabe zur Kirchensteuerpflicht), Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten, Lastschriftdaten, Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle).

- **Interessenten-/Kundenkontaktdaten**

Im Rahmen der Geschäftsanbahnungsphase und während der Geschäftsbeziehung, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder von der Bank initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten, z. B. Informationen über Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis; (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten [Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO]

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Konto, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung [Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO]

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele sind:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto (unsere Interessen: Vermeidung von Forderungsausfällen; Schutz der Einleger),
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache (unser Interesse: wirtschaftliche Optimierung),
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben (unser Interesse: wirtschaftliche Optimierung),
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten (unser Interesse: Schutz des Vermögens),
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank (unser Interesse: Schutz des Geschäftsbetriebes),
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (unsere Interessen: Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Vermögen),
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen, z. B. an Geldautomaten (vgl. auch § 4 BDSG) (unsere Interessen: Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Vermögen sowie des Geschäftsbetriebes),
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen) (unsere Interessen: Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Vermögen sowie des Geschäftsbetriebes),

- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten (unser Interesse: wirtschaftliche Optimierung),
- Risikosteuerung in der NATIONAL-BANK-Gruppe (unser Interesse: Schutz des Vermögens).

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung [Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO]

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten im Konzern, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke, Gesundheitsdaten) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben [Art. 6 Abs.1 c) DSGVO]

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und in der NATIONAL-BANK-Gruppe.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese das Bankgeheimnis wahren. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Nr. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten beispielsweise sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z. B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien).
- Andere Unternehmen in der NATIONAL-BANK-Gruppe zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt bzw. vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge), gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Werden Dienstleister in einem Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

Wenn Sie beispielsweise eine Zahlung an einen Empfänger in den USA in Auftrag geben oder von jemandem dort eine Zahlung erwarten oder eine Zahlung in USD erfolgt, benötigen wir z. B. die Zahlungsverkehrsdienste einer Korrespondenzbank in den USA. Nur dann können wir diese Zahlung anweisen oder empfangen. Wenn Sie Zahlungen auf Konten bei anderen Banken anweisen, sind wir verpflichtet, persönliche Angaben über Sie an diese anderen Banken weiterzugeben (z. B. Ihren Namen oder Ihre IBAN).

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation umfassen Zeiträume von zwei bis zu zehn Jahren.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung, z. B. Profiling?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Im Rahmen der Beurteilung der Kreditwürdigkeit unserer (potenziellen) Kreditnehmer nutzen wir ein Risikoklassifizierungsverfahren. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kreditnehmer innerhalb eines Jahres mindestens ein gesetzlich definiertes Ausfallkriterium erfüllt. In die Berechnung können beispielsweise die Einkommens- und Vermögensverhältnisse, die berufliche und familiäre Situation, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Risikoklassifizierungsverfahren beruht auf mathematisch-statistisch anerkannten bzw. generisch entwickelten Verfahren. Die errechneten Wahrscheinlichkeiten unterstützen uns bei der individuellen Kreditentscheidung und fließen in das laufende Risikomanagement und -controlling ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann in allen Fällen formfrei erfolgen und sollte gerichtet werden an:

NATIONAL-BANK AG
Theaterplatz 8, 45127 Essen
Telefon: +49 201 8115-0
Fax: +49 201 8115-500
E-Mail: widerspruch@national-bank.de

Antrag auf Abschluss eines Basiskontovertrages (§ 33 des Zahlungskontengesetzes)

Kontonummer

Antrag eingegangen am

Stempel des Kreditinstituts

Unterschrift der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters

1. Antrag:

Hiermit beantrage ich den Abschluss eines Basiskontovertrags.

Das Basiskonto soll als Pfändungsschutzkonto (§ 850k der Zivilprozessordnung) geführt werden. Ich versichere, dass ich zurzeit kein Pfändungsschutzkonto habe.*

* gilt nur, wenn angekreuzt

2. Angaben zu meiner Person

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Nachname, Vorname(n)	
Geburtsdatum	Geburtsort	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort)		

3. Angaben zur beabsichtigten Nutzung meines Basiskontos:

Ich beabsichtige, für Ein- und Auszahlungen von Bargeld sowie für Zahlungen (z.B. per Überweisung) vorwiegend

den Schalter in einer Filiale meines kontoführenden Kreditinstituts zu nutzen.

Online-Banking, Geldautomaten oder Ähnliches zu nutzen.

Hinweis: Wie hoch die anfallenden Kosten und Entgelte für Ihr Basiskonto sind, kann davon abhängen, welche der beiden Varianten Sie vorwiegend nutzen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem kontoführenden Kreditinstitut.

4. Hinweise zum Basiskonto:

- Sie sind nicht verpflichtet, zusätzliche Dienstleistungen zu erwerben, um ein Basiskonto eröffnen zu können. Eine zusätzliche Dienstleistung ist zum Beispiel, wenn Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, das Konto zu überziehen.
- Nach dem Zahlungskontengesetz haben Sie keinen Anspruch auf Abschluss eines Basiskontovertrags, wenn Sie Ihr Basiskonto überwiegend für gewerbliche Zwecke oder für eine hauptberufliche selbstständige Tätigkeit nutzen.

5. Angaben zu gegebenenfalls vorhandenen weiteren Zahlungskonten:

Die folgenden Angaben werden benötigt, um zu prüfen, ob Sie berechtigt sind, ein Basiskonto zu eröffnen.

Ich habe bislang kein Zahlungskonto (z.B. Girokonto) in Deutschland.

Ich habe bereits ein Zahlungskonto (z.B. Girokonto) in Deutschland.

Falls Sie bereits ein Zahlungskonto in Deutschland haben, machen Sie bitte die folgenden Angaben, soweit für Sie zutreffend. Falls Sie mehrere Zahlungskonten haben, machen Sie die entsprechenden Angaben bitte auf einem Zusatzblatt.

Dieses Zahlungskonto habe ich bei: (Name des kontoführenden Instituts)
Dieses Zahlungskonto hat folgende IBAN-Nummer
Dieses Zahlungskonto wird als Pfändungsschutzkonto geführt:
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

- Das kontoführende Institut hat dieses Zahlungskonto gekündigt beziehungsweise hat mir mitgeteilt, dass es dieses Zahlungskonto schließen wird.
- Ich habe dieses Zahlungskonto gekündigt.
- Obwohl ich bereits ein Zahlungskonto habe, kann ich dieses aus folgenden Gründen* nicht tatsächlich für die Ausführung von Zahlungsvorgängen nutzen:
- Das Guthaben auf meinem Konto wird gepfändet und es handelt sich bei dem Konto nicht um ein Pfändungsschutzkonto
- Sonstiges: _____
- _____
- _____

*Wenn Sie dieses Konto zum Beispiel nicht für Überweisungen nutzen können, weil Ihnen kein Kredit eingeräumt worden ist, gilt dies nicht als Grund.

6. Hinweise im Zusammenhang mit dem Datenschutz

Die als Anlage beigefügten **Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Eröffnung eines Basiskontos** enthalten einen Überblick über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bei der Bank und gegebenenfalls bei den von ihr eingeschalteten Auftragsverarbeitern sowie die Rechte der Betroffenen gemäß Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen (siehe Ziffern 2. ff. der Datenschutzhinweise).

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Bank verarbeitet und nutzt die erhobenen personenbezogenen Daten auch für Zwecke der Werbung oder Markt- oder Meinungsforschung. Soweit erforderlich, wird die Einwilligung über einen separaten Vordruck „Einwilligungserklärung bezüglich telefonischer Werbung und Übermittlung der Daten an Kooperationspartner der Bank“ erteilt. Der Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke kann der Konto-/Depotinhaber jederzeit widersprechen.

7. Datum und Unterschrift:

Die in der Nr. 6 enthaltenen Hinweise habe ich zu Kenntnis genommen

Ort, Datum

Unterschrift

8. Übergabevermerk:

Eine Kopie des ausgefüllten Formulars wurde der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben
am

Ort, Datum

von

Name/Personalnummer Mitarbeiter Kreditinstituts

Unterschrift Mitarbeiter Kreditinstitut

Bearbeitungsvermerke der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft		Datum	Personalnummer/ Handzeichen Prüfung (bzw. Kontrolle wenn Kontroll-Feld)
VE:	SCHUFA eingeholt (Anfragemerkmal: AG bzw. KP bei P-Konto)	_____	_____
VE:	Überprüfung Anspruchsberechtigung:		
	<input type="checkbox"/> Antragsteller ist <u>nicht</u> anspruchsberechtigt:		
	- Brief an Antragsteller (PC 24487 und ggf. PC 24488)	_____	_____
	- Anlage einer Notiz in MBSopen (TC119) über die Ablehnung der Kontoeröffnung	_____	_____
	- Weiterleitung der Unterlagen an VQM PKFB	_____	_____
	<input type="checkbox"/> Antragsteller ist anspruchsberechtigt:		
	- ZaCK-Auftrag an KKS (immer eilig) nebst Vorgangsunterlagen als Datei Upload	_____	_____